

Liebe Nachbarschaft,

anbei Kays Notizen zum Gespräch der AG Außenanlagen im Kontrolabüro am 25.04.06

des Weiteren schicke ich noch Fotos von den Plänen, jeweils für Euer Baufeld. Auf den Fotos sind die Pflasterungen, Positionen der Mülltonnen, Hecken, Grünflächen, Straßenlaternen, Fahrradständer und Fahrradhäuschen erkennbar. Viel Spaß beim Studium.

Gruß  
Hans-Georg

#### Notizen zum Gespräch der AG Außenanlagen im Kontrolabüro am 25.04.06

Herr Gaspers läßt sich entschuldigen, stattdessen beantwortet Herr Dipl.Ing. Spielmann , der für die Grünplanung verantwortlich ist, unsere Fragen.

Er kündigt an, die Pläne für Grün und die für die sonstige Außenplanung im Infopavillon auszuhängen.

Die Pläne sind weiterhin „vorläufig“, d.h., einzelne Änderungen und Weiterentwicklungen sind noch möglich.

- Wegebefläg:

Bituminös erstellt werden nur drei Wege:

Magistrale, Diagonale und Hauptweg 4.

Alle anderen Wege werden gepflastert.

Platzflächen, etwa im Bereich von Radabstellanlagen werden mit einem Rasenfugenstein gepflastert.

- Der Straßename steht noch nicht fest.

Angedacht war etwa Stellwerk60-3, die 3 wäre dann die Hausnummer.

Dem Protokollanten würde das gefallen.

Ein Bahnbezug ist aus historischen Gründen sinnvoll.

Hartmut-Mehdorn-Weg?

Damit es nachher nicht zu einer Helmut-Kohl-Allee kommt, könnten wir Vorschläge sammeln, zuständig ist die Bezirksvertretung Nippes.

- Radabstellanlagen:

MFH: Hier werden die ursprünglich geplanten Radports nicht gebaut.

Vor den Hauseingängen gibt es dafür eine große Zahl von Haarnadelständern.

Für das Abstellen über Nacht verfügt jede Wohnung je nach Größe über 2 bis 6 Tiefgaragenplätze.

Der Block in BF 45/46 verfügt über zwei Einfahrtrampen, über die man mit dem Rad unter dem ganzen Gebäude hindurch bis zu seinem Tiefgaragenplatz fahren kann.

EFH: Auch hier gibt es für Kurzzeitparker Haarnadelständer.

Hier wird angeregt, ggf. jeweils einen davon anders zu gestalten, da das Rad an diesen Ständern bei der „Beladung“ mit einem Kleinkind umkippen kann.

Es wird gefragt, wo an diesen Stellen mit den festeingebauten Ständern Radanhänger abgestellt werden können.

Die Radports vor den EFH haben eine Größe von 2 x 2,5 m, wo der Platz es zulässt, auch größer, teilweise werden dann die Mülltonnen mit darin untergebracht.  
Sie verfügen über ein Dach, Höhe ca. 2 m. Das Anbringen einer Tür wird geprüft (-> Versicherungsschutz), wir sollen an der Auswahl beteiligt werden.  
U.U. ist für eine abschließbare Tür ein Aufpreis zu zahlen.

- Entsorgungsgefäße:

An jedem EFH werden nach bisheriger Planung drei Tonnen aufgestellt: Blau für Papier, Gelb für Grünpunkt und Schwarz für Restmüll.

In der AG herrscht keine Einigkeit darüber, ob es sinnvoll ist, Tonnen hausgruppenweise zusammenzufassen.

- 2-

Die Müllabfuhr wird den Inneren Weg befahren, d.h., die Hauseigentümer schieben ihre Tonnen am Abfuhrtag an diesen Weg.

Bei den MFH sind überdachte Ports zur Unterbringung der Tonnen und Container vorgesehen.

-Grünplanung:

Weil die Kontrola zur Herstellung der Baufreiheit zahlreiche Bäume auf dem Brachgelände fällen musste, musste sie sich verpflichten, 90 Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

Dabei ist eine Einheitlichkeit der Baumarten mit denen auf dem Gelände der zukünftigen Hohn-Siedlung herzustellen.

Die Kontrola muss auch Bäume auf Privatgrundstücken pflanzen.

(siehe Baubeschreibung), diese zahlt die Kontrola, die Hauseigentümer sind zur Pflege verpflichtet.

Heckenart: angedacht: Hainbuche oder vergleichbares, es muss ein passendes Gehölz sein und darf nicht zu teuer sein, da hiervon mehrere hundert Meter gepflanzt werden.

- Sonstiges:

- Bei den EFH an der Mauer: Hier wird bis unter der Mauerkrone aufgefüllt, darauf kommt ein Zaun, eine Hecke würde hier nicht wachsen.

- Bei den EFH ist in der Hecke eine Lücke zum Durchgehen geplant, eventuell auch ein Törchen.

- Die Diagonale: Grundstücksgrenze zu Hohn hier in Straßenmitte, bleibt aber auf jeden Fall autofrei.

- Die aufzustellenden Laternen erhalten einen Blendschutz.

- Aufgrund der Gestaltungsrichtlinien wird das gesamte Gelände nicht eben erstellt, sondern mit leichten Erhebungen.

Dies ist zwar aufwendig, verbessert aber den optischen Eindruck der neu geschaffenen Stadtlandschaft erheblich.

Herr Spielmann hat ein neues Treffen mit unserer AG vorgemerkt für Di., den 23.5. um 16 Uhr.